



Spannweite 800mm

R/C Flugmodell für Elektroantriebe
Steuerung über 3 Kanäle (Höhen-, Querruder, Motor)

MADE IN GERMANY

English Instructions are available for download. Please check the product page on our website

Instructions en français disponibles en téléchargement. Visitez notre site Internet.

Istruzioni in italiano disponibili per il download. Visita il nostro sito web.

Bitte prüfen Sie vor Baubeginn den Baukasteninhalt.

Falls irgendwelche Teile fehlen oder beschädigt sind, teilen Sie uns dies bitte umgehend per eMail mit an:

info@extron-modellbau.de

Wir helfen Ihnen schnellstmöglich weiter.

ACHTUNG - Das Aussehen der im Bausatz enthaltenen Teile kann möglicherweise von den Bildern abweichen.

Lesen Sie diese Bauanleitung vollständig durch, bevor Sie mit dem Bau beginnen. Machen Sie sich mit dem grundlegenden Aufbau vertraut. Schauen Sie bitte auf der entsprechenden Produktseite bei uns im Onlineshop unter www.extron-modellbau.de nach, ob es evtl. eine neuere Version dieser Anleitung oder Ergänzungen gibt.

Der Bausatz richtet sich an fortgeschrittene Modellbauer, die Erfahrung im Bau von Flugmodellen haben. Das Modell wurde speziell für Elektroantriebe entwickelt und ist für Verbrennungsmotoren nicht geeignet.

Achten Sie besonders auf gute Verklebungen und benutzen Sie für Holzverklebungen BINDAN Propellerleim. Unserer Erfahrung nach ist dies der beste Holzleim für unseren Zweck. Besonders belastete Stellen kann man auch mit 5-Minuten Epoxy verkleben. Wenn es schnell gehen muss und keine großen Belastungen zu erwarten sind, kann Zoom Sekundenkleber verwendet werden.

Für optimale Flugeigenschaften empfehlen wir das von uns empfohlene Extron Brushless Antriebssset, Servos und Akkus. Außerdem ist alles steckerfertig, so dass auch keine Lötarbeiten mehr erforderlich sind.

Ein stärkerer Akku oder Motor bedeutet nicht mehr Leistung. Im Gegenteil, die Leistung des Modells kann sich mit einem z.B. größeren oder schwereren Akku / Motor verschlechtern. Das Modell wurde von uns in der vorgeschlagenen Konfiguration entwickelt, getestet und geflogen.

Sonderzubehör

E-Brushless Antriebssset für Cafe Racer, # X5555
[3] Servo EXTRON ED102, # X5608
LiPo Akku EXTRON X2 1300-3S, # X6409
Fernsteuersystem MASTER GigaProp 6, # C8802

Für den Aufbau des Modells empfehlen wir Ihnen folgendes Zubehör siehe auch:

www.extron-modellbau.de

Extron Baubrett, 900 x 300mm, # X5535
Mini Balsa Hobel, # C8891
Extron Schleifblock, # X5568
Schleifscheiben für Schleifblock, # X5569
Sandpapierfeile, # X5565
BINDAN Propellerleim, # X3577
ZOOM CA Klebstoff, # X3571 + X3572
Fix It! Metallklammern 50mm, # C4919
Abkröpfzange, # C8333
Fix It! Schnellspanzwingen, # C4922
Stoßnadeln (50St.), # X3441
Folien Bügeleisen, # C9758
Schutzbezug für Folienbügeleisen, # X9983

Holzteile nach Baufortschritt vorsichtig mit einem scharfen Messer herauslösen. Keine Gewalt anwenden Bruchgefahr! Die Reste der Stege vorsichtig mit einem Schleifblock entfernen.

Wir empfehlen grundsätzlich BINDAN Propellerleim für alle Holz/Holz Verklebungen sofern nicht anders angegeben. Für den Bau empfehlen wir das Extron Baubrett und dieses mit Haushaltsfolie abzudecken, um ein Verkleben der Bauteile mit der Bauunterlage bzw. dem Baubrett zu vermeiden.

Die Brettchen des Bausatzes sind mit den Buchstaben A bis J gekennzeichnet. Die jeweiligen Bauteile darauf sind mit den Zahlen 1 bis ... bezeichnet. Die Bauteilnummer ergibt sich somit aus der Kombination des Buchstabens des Brettchens und der jeweiligen Zahl des Bauteils.

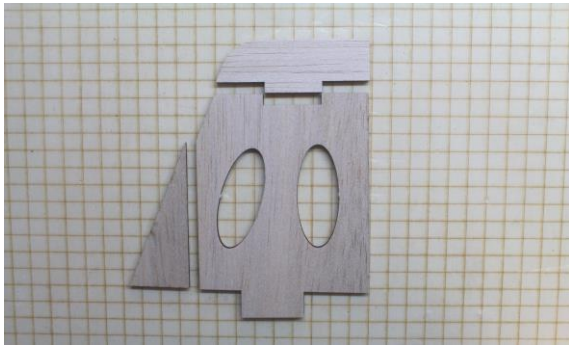
Beispiel: (E2), bedeutet Brettchen (E), die Zahl (2) bezeichnet das Bauteil darauf, in diesem Fall entspricht dies dem Motorspant.
Es wird empfohlen vor dem Herausstrennen der Teile diese mit Bleistift zu beschriften, um diese später leichter zuordnen zu können.

Bauteile aus Brettchen vorsichtig herauslösen, ggf. die Stege mit einem Messer zuvor durchtrennen. Keine Gewalt anwenden – Bruchgefahr! Die Reste der Stege vorsichtig mit einem Schleifklotz entfernen.

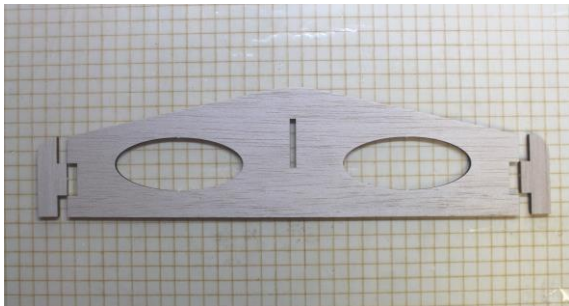
Als Klebstoff wird für alle Holz/Holzverbindungen Weißleim empfohlen. Die Verleimungen sind hochfest und trotzdem noch flexibel, außerdem wird das Material nicht versprödet, was häufig bei der Verwendung von Sekundenkleber der Fall wäre. Für alle anderen Verklebungen wird an entsprechender Stelle auf einen geeigneten Klebstoff hingewiesen.

Um ein Verkleben der Bauteile mit der Bauunterlage zu vermeiden, sollte diese mit einer dünnen Plastikfolie (z.B. Haushalts-Frischhaltefolie) abgedeckt werden.

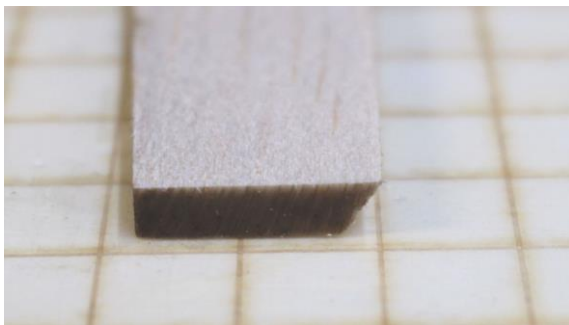
Leitwerke



Die Teile für das Seitenleitwerk (I1, H5, H6) auf das Baubrett heften und verleimen.
Nach dem Trocknen die Vorderkante rund schleifen.
Die Endleiste bleibt scharfkantig, nicht verrunden!

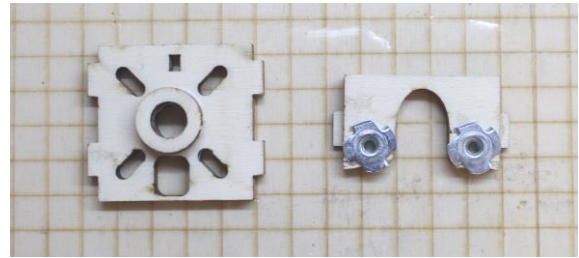


Die Randbogenteile (H1) mit dem Höhenleitwerk (H2) auf das Baubrett heften und verleimen.
Nach dem Trocknen die Vorderkante und Randbögen rund schleifen.



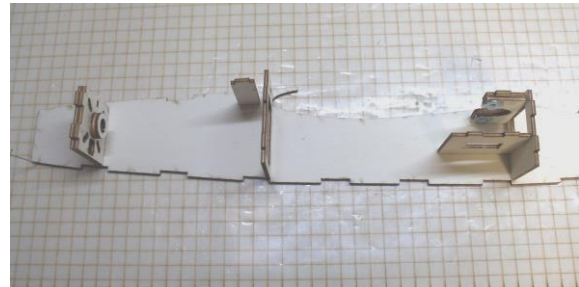
Die Vorderkante der Ruderklappe im Winkel von ca. 45° ansträgen. Die Endleiste bleibt scharfkantig.
Die Ruderklappe wird erst nach dem Bespannen anscharniert.

Rumpf

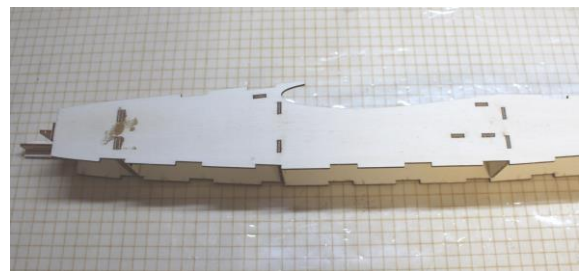


Die Teile für den Motorspant (2×E2) verleimen
Abstandsringe (2×E3) auf Motorspant an Rückseite
verleimen.

(Anm.: Die Abstandsringe verhindern eine Beschädigung des Akkus durch die in den Akkuraum ragende Motorwelle). Halter für Tragflächenverschraubung (E6, E7) verleimen und Einschlagmuttern M4 einsetzen.



Rumpfseitenteil (B1) plan auflegen und Spanten (E2, E4, E6) Servobrett (E5), Querträger (C4) und Halter (E6/7) einstecken und verleimen. Dabei auf Winkligkeit achten.



Zweites Rumpfseitenteil (B1) auflegen und verleimen.



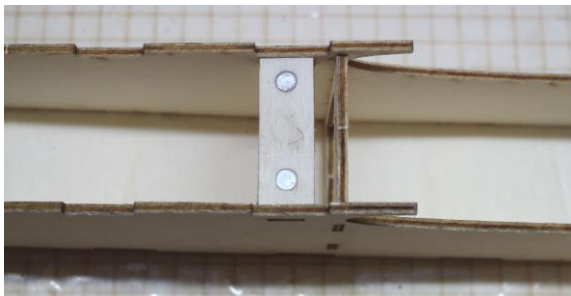
Hinteren, oberen Rumpfbrücken (D1) einsetzen und verleimen. Die beiden Seitenteile sollten mit ihrer Unterseite dabei auf dem Baubrett aufliegen.



Rumpf umdrehen, untere Rumpfbeplankung (D2) einsetzen und verleimen.



Arretierung (B2) in vorderen Rumpfdeckel (D3) einleimen. 2× Magnete mit Sekundenkleber in Deckel (D3) einkleben. Griff (B3) in Deckel (D3) einpassen, aber erst nach dem Bespannen verleimen.



Halteplatte (C3) für Magneten im Rumpf auf Querträger (C4) verleimen und Magneten mit Sekundenkleber einsetzen.

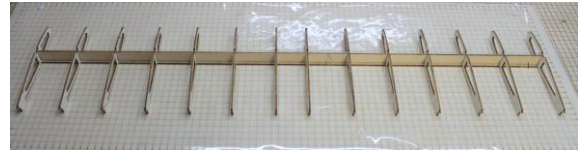
(Anmerkung: Auf richtige Polarität der Magneten zu jenen im Deckel achten. Wenn diese falsch eingeklebt werden, stoßen diese sich ab).

Rumpf sorgfältig schleifen, dabei die Kanten leicht verrunden.

Tragfläche



Unteren Hauptholm (B4) gerade auf Baubrett heften Rippenkamm (C2) darauf mittig verleimen. Zur Kontrolle probeweise eine Rippe einsetzen und ggf. Rippenkamm danach ausrichten.



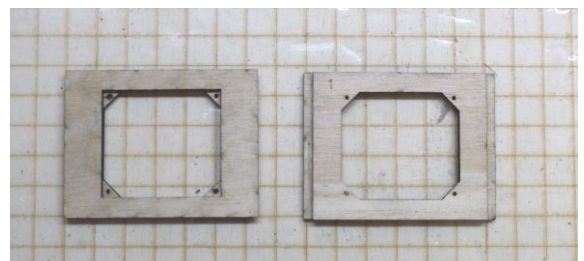
Rippen je Seite in der Reihenfolge (A1, 2×A2, 4× A3) in Rippenkamm einsetzen und verleimen. (Anmerkung: Beim Herauslösen der Rippen aus den Brettchen darauf achten, dass die Stützfüße nicht abgebrochen werden).



Oberen Hauptholm (B4), Hilfsnasenleiste (G2) und Hilfsendleiste (G1) verleimen.



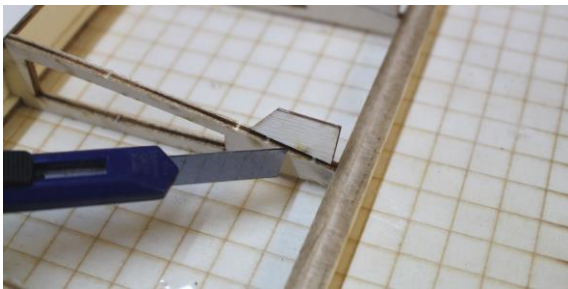
Nasenleiste (4), Endleiste (F5) und Randbögen (F1) verleimen.



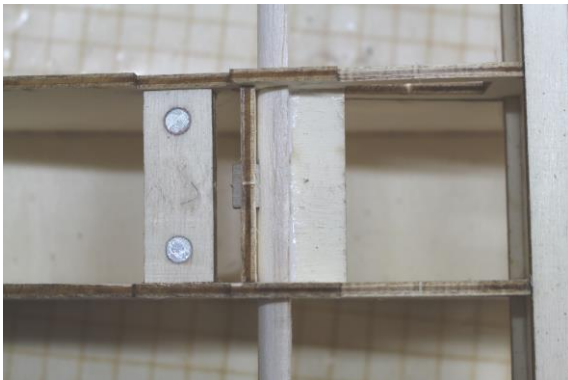
Servohalterahmen (J4) und Deckelhalter (J1) verleimen, die Ausschnitte müssen dabei exakt übereinander liegen.



Servohalterahmen (J4/J1) und Kabeldurchführung (J6) auf Tragflächenunterseite einleimen.



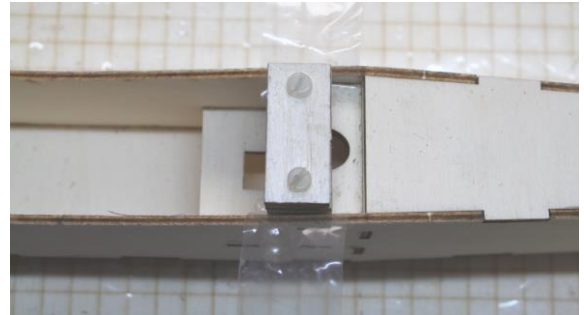
Stützfüße vorsichtig abtrennen und Nasenleiste verschleifen. Gesamte Tragfläche sorgfältig überschleifen.



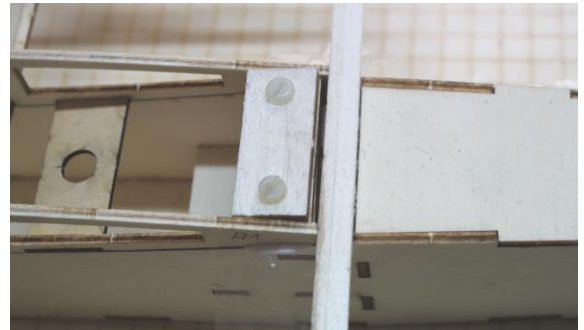
Vordere Tragflächenarretierung (A4) einleimen. Einbautipp: Tragfläche auf Rumpf auflegen und Arretierung einschieben. Die Nase der Arretierung muss dabei leicht in die Aufnahme in Spant (E4) hinein gleiten.



Block für Tragflächenverschraubung aus (F3, A5, E1 und F3) verleimen. Die beiden Sperrholzteile liegen dabei mittig zwischen den Balsateilen. Schrauben M4 als Zentrierung verwenden.



Block für Tragflächenverschraubung auf Halter (E6/7) im Rumpf mit Kunststoffschrauben M4 verschrauben.



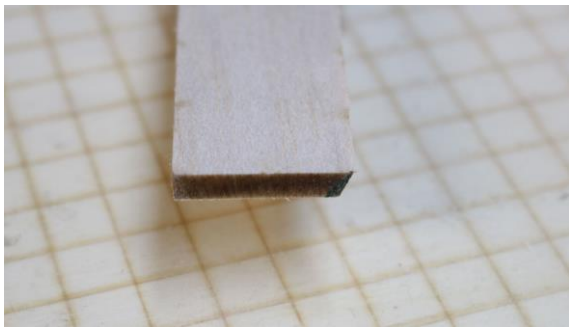
Tragfläche auf Rumpf aufsetzen. Den Block dabei zwischen die beiden mittleren Rippen (A1) hineingleiten lassen. Ist der Sitz in Ordnung, Block zwischen den Rippen (A1) gut verleimen. Den Block dabei keinesfalls mit dem Rumpf verleimen, ggf. kleine Folienstücke dazwischen legen!



Spalt zwischen Block und Endleiste mit Restholz auffüttern.

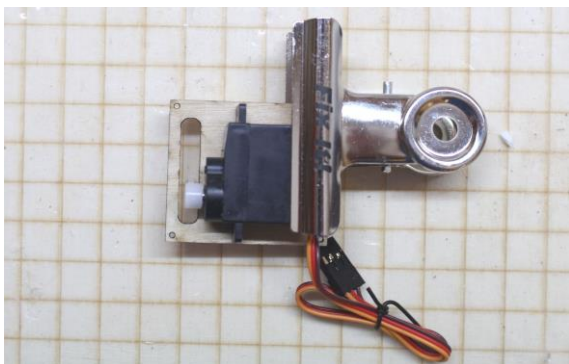


Tragfläche vom Rumpf abnehmen und die überstehenden Teile vom Block auf beiden Seiten dem Profilverlauf entsprechend verschleifen.

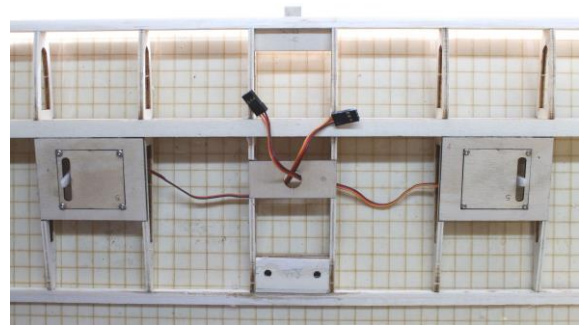


Vorderkante der Querruder (H3) im Winkel von ca. 45° anschrägen. Die Endleiste bleibt scharfkantig. Die Ruderklappen werden erst nach dem Bespannen anscharniert.

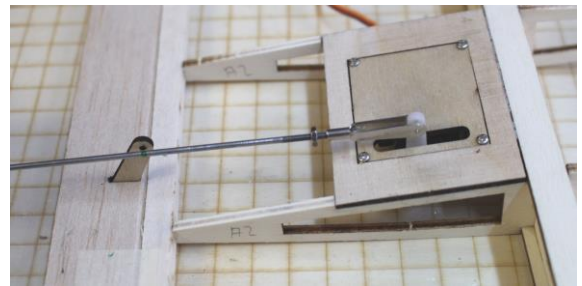
RC-Einbau



Querruderservo auf Deckel (J5) mit 5-min-Epoxy ankleben.



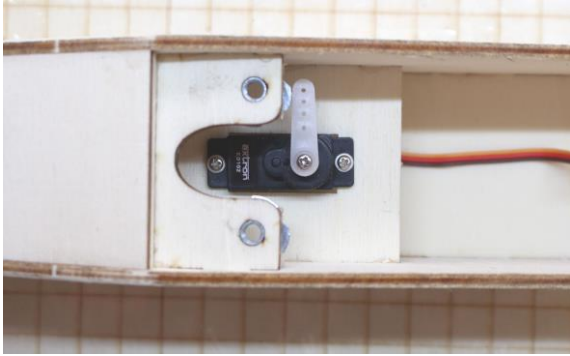
Deckel (J5) mit Servo in Servohalterahmen (J4/J1) mit 4× Schrauben 1,8×7 mm befestigen. Servokabel in Tragfläche verlegen und durch die Bohrung in Kabeldurchführung (J6) ziehen und Servo in Neutralstellung bringen.



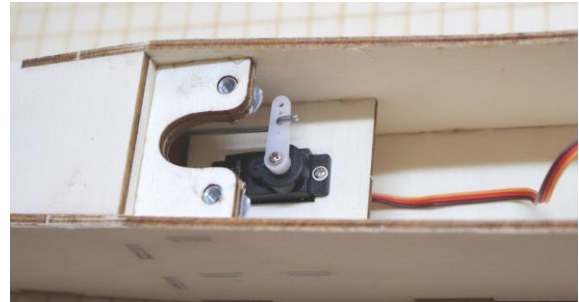
Querruder provisorisch mit Klebeband an Tragfläche heften und Ruderhorn (J2) einstecken. Ruderanlenkung aus Stahldraht Ø1,8 mm, M2-Gabelkopf und M2-Mutter herstellen und Gabelkopf in Servohebel einclippen. Länge des Stahldrahts bis zum Ruderhorn ausmessen und markieren



Draht an der Markierung 2× 90° für einen Z-Anschluss biegen (kröpfen). Überschüssige Drahtlänge abschneiden und Z-Anschluss in Ruderhorn einhängen.



Höhenruderservo in Servobrett (E5) einschrauben
Servo in Neutralstellung bringen.



Anlenkung von hinten in den Rumpf zum
Höhenruderservo einführen. Länge am Servoarm
bestimmen und markieren Z-Schluss biegen und am
Servoarm einhängen.

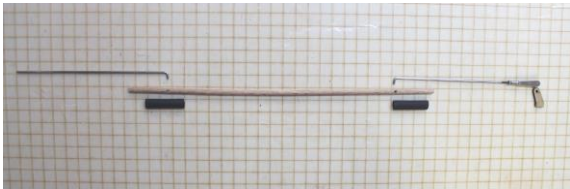


Höhenleitwerk in Rumpf einstecken.
Höhenrudderklappe provisorisch mit Klebeband an
Leitwerk heften und Ruderhorn (J3) einstecken.

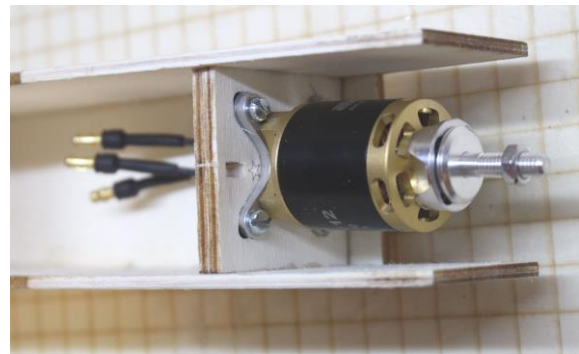
Antriebseinbau



Motor mit Montagekreuz und Luftschaublenkmitnehmer
kompletieren.



Höhenruderanlenkung herstellen, dazu
Von Stahldraht $\varnothing 1,8$ mm ein Stück vom Gewinde her
mit der Länge 120 mm abtrennen, M2-Gabelkopf und
Mutter aufdrehen. Draht am anderen Ende ca. 5 mm
um 90° abwinkeln. In 4-mm-Holzstab an beiden Enden
2-mm-Bohrungen anbringen, etwa 30 mm vom
jeweiligen Ende entfernt. Restteil des 1,8-mm-
Stahldrahtes (vom Querruder verwenden) an einem
Ende um 90° abwinkeln.



Motor am Motorspant (E2) mit 4× Schraube M3×10 und
M3 Einschlagmuttern befestigen.
Zum Einstellen des Seitenzuges bei den beiden linken
Befestigungsschrauben (in Flugrichtung gesehen) je
eine Unterlegscheibe $\varnothing 3 \times 7$ zwischen Motorspant und
Montagekreuz unterlegen.
Anschlusskabel durch die untere Öffnung im
Motorspant in den Akkuraum ziehen.

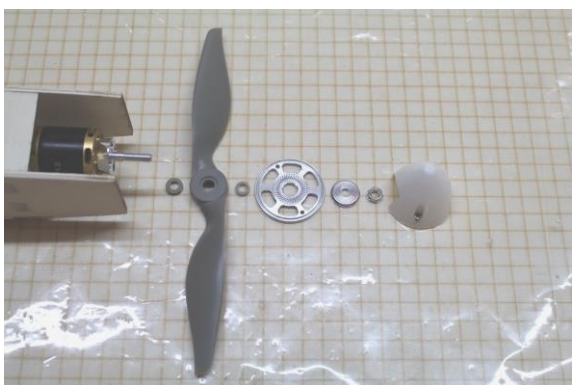


Drähte am Holzstab mit 5-min-Epoxy verkleben, zur
Sicherung Schrumpfschlauch über die Klebestelle
schieben und verschrumpfen.



Regler mit Doppelklebeband oder Klettband an einer Rumpfsseitenwand befestigen.

Anschlusskabel zum Motor hin miteinander verbinden
Akku mit Klettband an der gegenüber liegenden Rumpfsseitenwand festlegen.



Luftschraube und Spinner an Motorwelle verschrauben.
Wellenbohrungen an Luftschraube und Spinner mittels Zentrierscheiben an Motorwelle anpassen.

Abschließende Arbeiten

Modell komplett mit Bügelfolie bespannen. Hierzu empfehlen wir die Folien von Oracover, welche in vielen verschiedenen Farben erhältlich ist. Zuvor sollte das Modell vollständig von Staubrückständen befreit werden. Verrußte Schnittstellen vom Laserschneiden vorsichtig abschleifen. Die besten Ergebnisse erzielen Sie mit dem Folienbügelleisen, z.B. # C9758. Nutzen Sie unbedingt einen Schutzbezug # X9983, um ein Verkratzen der Folie während des Bügelns zu verhindern.

Ruderklappen von Höhen- und Querruder mit Tesafilm anschlagen oder beim Bespannen mit Folie anbügelnd.

Ruderhörner in Höhenruder (J3) und Querruder (J2) einkleben. Höhen- und Seitenleitwerk am Rumpf verleimen.

Der optimale Schwerpunkt des Modells kann durch Verschieben des Flugakkus eingestellt werden.

Idealer Schwerpunkt

63 mm (Von der Nasenleiste aus gemessen)

Ruderausschläge

Querruder = +6mm / -5mm

Höhenruder = +/- 6mm

Der Betrieb von Flugmodellen unterliegt je nach Land unterschiedlichen Bestimmungen. Bitte informieren Sie sich bei Ihrer Landesbehörde über die aktuellen, gesetzlichen Vorschriften. Sie benötigen für den Betrieb von Flugmodellen möglicherweise einen Kenntnissnachweis und eine Versicherung. Alle Informationen dazu erhalten Sie beim Deutschen Modellflugverband (DMFV) oder beim Deutschen Aeroclub (DAeC). Die jeweiligen Adressen und Ansprechpartner finden Sie im Internet.

Vor jedem Flug

Prüfen Sie das Modell, Antrieb und Fernsteuerung auf Funktion. Führen Sie einen Reichweitentest durch.

Haftungsausschluss

Unsere Haftung beschränkt sich auf den Wert des Modellbausatzes. Da wir den ordnungsgemäßen Aufbau und Betrieb des Flugmodells nicht überwachen können, übernehmen wir für Folgeschäden keine Haftung.

Für Ersatzteil-Anfragen, allgemeine Fragen und Anregungen schreiben Sie uns bitte eine eMail an info@extron-modellbau.de

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Fliegen sowie Holm- und Rippenbruch!

© Extron Modellbau, August 2023

Bauanleitung Version 1.1

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

www.extron-modellbau.de